

Erich Dauenhauer



© 2008 [AGI-Information Management Consultants](http://www.dandelion.com)
May be used for personal purposes only or by
libraries associated to [dandelion.com](http://www.dandelion.com) network.

Verbraucherkunde und ihre Didaktik

Mit 31 Abbildungen und 31 Tabellen

Ferdinand Schöningh, Paderborn

Inhalt

Vorwort	9
Fachwissenschaftlicher Teil: <i>Verbraucheraufklärung</i>	11
1. <i>Die Rolle des Verbrauchers in der Volkswirtschaft</i>	11
a) Der private Haushalt als ökonomische Einheit	11
b) Verbraucherstatistik	24
2. <i>Verbraucherpartner</i>	30
a) Einzelhandel und Verbraucher.	30
b) Handwerk und Verbraucher.	47
c) Weitere Wirtschaftszweige und Verbraucher	53
3. <i>Verbraucherwerbung</i>	62
a) Einstellungen der Kritiker und Verbraucher	62
b) Begriffe und Ziele	63
c) Grundsätze und Arten.	64
d) Werbemittel.	66
e) Betriebliche Werbepläne und -kosten	66
f) Werbestrukturen.	69
g) Werbekritik	71
4. <i>Verbraucherrecht</i>	73
a) Grundlagenrecht: Das Kaufvertragsrecht und Werkvertragsrecht	73
b) Spezielles Verbraucherrecht	80
c) Gerichtsentscheidungen zum Verbraucherrecht	89
5. <i>Warenkenntnisse des Verbrauchers</i>	91
a) Marktstrategie.	91
b) Kenntnisse im Textilbereich.	92
c) Kenntnisse im Nahrungsmittelbereich	94
d) Weiteres warenkundliches Basiswissen des Verbrauchers	99
e) Prüfzeichen.	101

6. <i>Ernährungsverhalten und Einkaufsverhalten</i>	105
a) Ernährungsverhalten	105
b) Einkaufsverhalten	107
7. <i>Verbraucherhelfer</i>	109
a) Probleme und Aufgaben	109
b) Überblick	110
c) Verbraucherhelfer im einzelnen	112
8. <i>Verbraucherpolitik</i>	119
a) Finanzierung der Verbraucherhelfer	119
b) Verbraucherpolitik und Aufklärungswirksamkeit	119
c) Beispiel einer Verbraucherpolitik auf nichtstaatlicher Ebene: die AGV Stuttgart	121
d) Verbraucherpolitik in den Bundesländern	122
e) Verbraucherpolitik im Bund	124
f) Verbraucherpolitik in zwischenstaatlichen Institutionen	133
g) Verbraucherpolitik im europäischen Ausland	134
9. <i>Literatur zur Verbraucheraufklärung</i>	137
Fachdidaktischer Teil: <i>Verbrauchererziehung</i>	141
10. <i>Konsumpädagogik</i>	141
a) Begriff und Ziele	141
b) Didaktische Strategien	142
c) Schwierigkeiten	144
d) Ziel: Arbeitsgemeinschaft für Verbrauchererziehung	145
11. <i>Verbrauchererziehung in der Familie</i>	147
a) Begründung	147
b) Lerninhalte	148
c) Zum Niveau der Lernziele	148
d) Erziehung zum richtigen Einkaufsverhalten	148
e) Erziehung zum richtigen Informationsverhalten	151
f) Erziehung zum richtigen Ernährungsverhalten	152
g) Vermittlung von Warenkenntnissen	153
h) Vermittlung von Rechtskenntnissen	153

12.	<i>Verbrauchererziehung in der Grundschule</i>	
	a)	Verbrauchererziehung als Teil des Sachunterrichtes	
	b)	Lerninhalte und Lernziele	
	c)	Unterrichtsmethoden	
	d)	Unterrichtsmedien	
	e)	Die Erkundung	
	f)	Vorschlag eines Stoffverteilungsplanes für die Verbrauchererziehung in der Grundschule	
	g)	Anregungen für eine Lehr-Lern-Sequenz	
13.	<i>Verbrauchererziehung in der Sekundarstufe I</i>	.	
	a)	Verbrauchererziehung als Teil der Arbeitslehre, Wirtschaftslehre oder Sozialkunde	
	b)	Lerninhalte und Lernziele	
	c)	Unterrichtsorganisation und -methoden	
	d)	Unterrichtsmedien	
	e)	Die Erkundung	
	f)	Vorschlag eines Stoffverteilungsplanes für die Klassen 5 bis 10	
	g)	Anregungen für eine Lehr-Lern-Sequenz	
14.	<i>Verbrauchererziehung in der Sekundarstufe II</i>		
	a)	Verbrauchererziehung als Teil der Wirtschaftslehre, Sozialkunde und anderer Fächer	
	b)	Lerninhalte und Lernziele	
	c)	Unterrichtsorganisation und -methoden	
	d)	Unterrichtsmedien	
	e)	Die Erkundung	
	f)	Vorschlag eines Stoffverteilungsplanes für die Klassen 11 bis 13	
	g)	Anregungen für eine Lehr-Lern-Sequenz	
15.	<i>Verbrauchererziehung in der Erwachsenenbildung</i>	.	
	a)	Begründung und Träger der Verbrauchererziehung für Erwachsene	
	b)	Lerninhalte und Lernziele	
	c)	Lehrmethoden	
	d)	Lehr- und Lernmedien	
	e)	Die Erkundung	195
	f)	Anregungen für eine Lehr-Lern-Sequenz	195

16. <i>Konsumpädagogische Literatur.</i>	.197
a) Zur allgemeinen Lage.	.197
b) „Taschenbuch der Verbrauchererziehung“	198
c) Beispiel Grundschule: „Wir kaufen ein“	198
d) Beispiel Hauptschule: Verbrauchererziehung als Teil der Arbeitslehre.	.199
e) Beispiel Gymnasium: Verbraucheraufklärung als Teil der Gemeinschaftskunde.	200
<i>Quellenteil.</i>	201
17. <i>Literaturverzeichnis.</i>	201
18. <i>Verzeichnis wichtiger Rechtsquellen.</i>	212
19. <i>Verzeichnis wichtiger Lehr- und Lernmittel</i>	213
20. <i>Verbraucherzeitschriften und -Sendungen</i>	215
21. <i>Verzeichnis verbraucherrelevanter Anschriften</i>	217
22. <i>Glossar: Einige verbraucherkundliche und -pädagogische Fachausdrücke.</i>	219
Sachregister.	221